

ALLES WIRD NEU

Uhren & Schmuck
Kornelia Joffe baut Laden um



Seite 4

MODISCHER HERBST

Herbstmode für die Übergangszeit bei Mode Express No.1



Seite 6

JUBILÄUMSFESTIVAL

Karten für Dixieland-Fans jetzt
im SZ-Treffpunkt



Seite 7



25 Jahre Weißeritz Park

Wie aus der Kammgarnspinnerei ein
erfolgreiches Einkaufs-Center wurde.

Mehr dazu auf Seite 3

Foto: Centermanagement



750 kostenlose
Parkplätze



Bushaltestelle -
direkt am Eingang

Einkaufswelt mit
63 Fachgeschäften

Geöffnet: Mo. - Fr. 9 - 20 Uhr, Sa. 9 - 18 Uhr
Kaufland: Mo. - Sa. 7 - 22 Uhr

„Mister italienische Sehnsucht“ auf Tuchfühlung mit Fans

Zum Startschuss der großen Deutschland-Tour der TV-Sendung „Die offiziellen Party- und Schlagercharts“ kamen tolle Künstler in den Weißeritz Park. Nicht nur Schlagerstar Oliver Frank begeisterte am 6. September das Publikum.

Pünktlich um 13 Uhr, ganz ohne kaprizöse Allüren, die man so manchen Stars nachsagt, stand Oliver Frank am 6. September im Weißeritz Park auf der Bühne.

Bestens gelaunt ging er von Anfang an mit seinem Publikum auf Tuchfühlung. Immer wieder stieg er von der Bühne, wagte sogar das ein oder andere Tänzchen mit seinen Fans. Kaum zu glauben, dass seine erste Single „Abschied von Fernando“ bereits vor über dreißig Jahren erschienen ist. Danach folgten Radio- und Discohits wie „Samstag Nacht“, „Es ist wieder Sommer in der Stadt“, „Amore per sempre – Jetzt oder nie“, „Wie ein Engel“ und viele, viele weitere. Abso-

luten Kultstatus hat bis heute der Disco-Fox-Klassiker „Italienische Sehnsucht“ inne. Stimmlich unterstützt von seinen zumeist weiblichen Fans gab er ihn im Weißeritz Park dann auch nicht nur einmal zum Besten. Auf seinem neuen Album, das übrigens auch am 6. September veröffentlicht wurde, präsentiert sich „Mister italienische Sehnsucht“ wieder ge-

fühlvoll und authentisch. Textlich vielseitig hat „Herz über Kopf“ von tanzbaren, erfrischenden Rhythmen bis zu berührenden Balladen viel zu bieten. Für alle tanzbegeisterten Schlagerfans dürfte es also ein absolutes Muss sein. Nach Freital ist Oliver Frank am

6. September aber nicht allein gekommen. Neben ihm traten auch das Vater-Tochter-Duo Celin und Ray, die Schweizerin Maria Da Vinci, der Musiker und Komponist Frank Lukas, Schlagerprinz Norman Neyer und Sänger Stefano Schöpf, der

schon mit Größen wie Nick P und dem Nockalm Quintett gearbeitet hat, auf. Im Anschluss an das Gastspiel nahmen sich die Künstler noch viel Zeit, um mit ihren Fans zu plauschen und Autogramm-wünsche zu erfüllen.



Langzeitparkplätze kostenlos nutzen!



Foto: Stephan Klingebell

Herbstzeit ist Wanderzeit. Der Rabenauer Grund ist hier zum Beispiel eines der vielen schönen Ausflugsziele in unserer Region. Auch die Kleinbahn mit ihrem Halt direkt am Weißeritz Park zieht wieder mehr Besucher an. Damit Wanderer, Bahnfreunde, aber auch Besucher des Freizeitentrums „Hains“ nicht den Kundenparkplatz des Einkaufszentrums blockieren, stehen zahlreiche Langzeitparkplätze in unmittelbarer Nachbarschaft zum Weißeritz Park zur Verfügung.

Sie befinden sich auf der geräumigen, beleuchteten Fläche oberhalb der Bahngleise direkt am Wald. Und sie sind allesamt kostenfrei. Der Freitaler Bauhof beseitigt außerdem dankenswerterweise regelmäßig den Wildwuchs an dem Areal. Wer sein Auto also länger als zwei Stunden abstellen möchte, wird gebeten, aus Rücksicht auf alle Kunden des Weißeritz Parks diese kostenlosen Langzeitparkplätze zu nutzen.

Von der Industriebrache zum beliebten Einkaufszentrum

Vor 25 Jahren entstand aus den Freitaler Buntgarnwerken der Weißeritz Park. Mit 2,3 Millionen Kunden pro Jahr kann er eine beachtliche Erfolgsgeschichte vorweisen.

Heute, so sagt Centermanagerin Simone Theiß, würde wohl niemand mehr ein Einkaufszentrum an so einem abgelegenen Platz bauen. Nicht unmittelbar an der Autobahn, direkt am Rabenauer Grund, ist der Standort des Weißeritz Parks in der Tat alles andere als ideal. Dennoch strömen seit der Eröffnung am 17. November 1994 jedes Jahr über zwei Millionen Kunden in die 63 Geschäfte entlang der ebenerdigen Shopping-Mall. 1870 gebaut, befand sich im heutigen Weißeritz Park einst die Kammgarnspinnerei Dietel, aus der später der volkseigene Betrieb Buntgarnwerke wurde. Nach der Wende privatisiert, verlagerte sich die Produktion nach Tschechien. Den altherwürdigen Hallen drohte Leerstand und Verfall. Doch eine Gruppe, darunter auch Nachfahren der ursprüngli-

chen Eigentümerfamilie, investierten rund 70 Millionen D-Mark. Aus dem Industriebau wurde ein Einkaufscenter, das in Anlehnung an seine Geschichte damals den Namen „Buga-Center“ – für Buntgarnwerke – trug.

Als 1998 schließlich das Freizeitcenter Hains unmittelbar daneben eröffnete, wurde das gesamte Areal zum Weißeritz Park. 2002 dann der Schock. Die verheerende Flut bahnte sich ihren Weg auch durch das Einkaufszentrum. Innerhalb kürzester Zeit jedoch konnte es wieder eröffnen. Lediglich für drei Läden bedeuteten die Wassermassen das Aus. 2004 erfolgten die Anbauten für Pfennig-Pfeiffer und Fressnapf, 2013 der Neubau für C&A. Heute umfasst der Weißeritz Park 22.000 Quadratmeter Mietfläche und 550 kostenlose Parkplätze.

Doch was ist das Erfolgsgeheimnis? Woran liegt es, dass sich der Weißeritz Park trotz seiner Lage so gut etablieren konnte? „Dass es gleich zu Anfang so gut lief, war sicher dem Umstand zu verdanken, dass wir das erste Einkaufs-



zentrum in der Region waren“, erklärt Simone Theiß. Dass der Erfolg bis heute anhält sei aber dem vielfältigen Angebot zu verzeichnen. „Wir achten sehr darauf, dass der Branchenmix stimmt und auch die entsprechenden Dienstleistungen“, erläutert sie weiter. Ein zusätzliches Plus ist sicher auch, dass sich alle Läden auf einer Ebene befinden und barrierefrei zugänglich sind. „Mit über 300 Beschäftigten sind wir außerdem einer der größten Arbeitgeber in der Gegend“, zählt Simone Theiß weiter auf. Dazu kommt dann noch, dass die Geschäftsinhaber alle auch in der Region ansässig sind. „Wir haben, im Gegensatz zu anderen Ein-

kaufszentren, noch viele inhabergeführte Geschäfte und Dienstleister, sowie auch eine Apotheke, Logopädie, Physiotherapie, Ergotherapie und sind ständig darauf bedacht, dass unsere Kunden so viel wie möglich bei uns erledigen können.

25 Jahre Weißeritz Park – das ist ein Grund zum Feiern. Details zum Centergeburtstag lesen Sie in der nächsten Ausgabe, die am 26. Oktober erscheint. So viel sei aber schon verraten: Ross Anthony wird als Stargast zu erleben sein.



CENTERGUTSCHEIN

Geschenkgutscheine für den Weißeritz Park erhalten Sie im SZ-Treffpunkt

